

Stungs aus Megargel, Tex.
Uebersetzt durch Herrn August Wurm.

Megargel, Tex. 15. Sept. '18

Lieber Onkel!

Will dir heute ein paar Zeilen schreiben. Gesund sind wir Gott sei Dank noch alle. Es ist auch hier, wie überall schrecklich trocken gewesen, während dieses Sommers. Wir hatten jetzt aber am 2. und 3. d. Mts von 3-4 Zoll Regen, welcher das Gras und sonst noch lebenden Futterstoffe recht wohlbeliebt. Korn haben wir keins gemacht auch nicht viel Futterstoffe. Baumwolle bekommen wir etwa 2 Ballen. — Wo dieses Jahr nun alles hinführen wird, weiß der liebe Gott. Die Eltern bei Coryell City machen auch fast nichts. Wenn wir nur Saatweizen werden kaufen können, so daß man das Land besäen könnte und das Vieh im nächsten Frühjahr mehr schonen könnte, um nicht so viel Frucht in Reihen zu bepflanzen.

Schick dir auch Geld für \$1.00 für das Volksblatt für F. A. Proske, mag er soweit als dir Betrag reicht quittieren. Möchte nicht ohne das Volksblatt sein, es ist die beste Zeitung in unserem Hause.

Nun will ich zum Schluß kommen, mit freundlichen Gruß an dich lieber Onkel, sowie auch dem Volksblattmann von deinem Neffen

Gustav Symank und Familie.

Something from Megargel, Tex.

Submitted by August Wurm

Megargel, Tex. 15 Sep 1918

Dear Uncle!

Will write you a few lines today. Thank goodness we are still all healthy. It is also here, as everywhere, terribly dry this summer. On the 2nd and 3rd of the month we had 3-4 inches of rain, which keep the grass and fodder alive. We have not made much grain, nor much fodder. Cotton we got about 2 bales. Where this year will lead, only God knows. The parents at Coryell City aren't doing much. If only we could buy wheat seed, so that one could sow the land and more of the cattle would be saved next spring, so as not to plant so much grain in rows.

Sent also check for \$1.00 for the *Volksblatt* for F. A. Proske, for as much as the amount will go. Do not want to be without the *Volksblatt*, it is the best newspaper in our house.

Now I want to conclude, kind regards to you dear uncle, as well as the *Volksblatt* folks from your nephew.

Gustav Symank and family

Translated by Sandra McNeely